LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

12. Wahlperiode

Drucksache 12/2606

08. 02. 1993

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Schneiders (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

Zweigeteilte Laufbahn

Die Kleine Anfrage 1324 vom 22. Januar 1993 hat folgenden Wortlaut:

Die Landesregierung hat zugesagt, das noch von der CDU-Landesregierung entwickelte Konzept der zweigeteilten Laufbahn Zug um Zug zu realisieren, so insbesondere bis zum Jahr 2000 alle Planstellen der Kriminalpolizei und bis zum Jahre 2005 ca. 50 % der Planstellen der Schutzpolizei zumindest dem gehobenen Dinest zuzuordnen.
Nunmehr gibt es Pläne der Finanzministerkonferenz, den Stellenanteil von 40 % gehobener Dienst bei der Schutzpolizei gesetzlich festzuschreiben.
Ich frage die Landesregierung:

1. Steht sie nach wie vor zu ihrer in der Vergangenheit gemachten Aussage, daß bis zum Jahre 2000 alle Stellen der Kriminalpolizei und bis zum Jahres 2005 50 % der Stellen der Schutzpolizei dem gehobenen und höheren Dienst zugeordnet werden sollen?
2. Wenn ja, steht auch der Finanzminister zu diesem Konzept,oder wird er den Vorgaben der Finanzministerkonferenz folgen und versuchen, in Rheinland-Pfalz die Stellen bei der Schutzpolizei auf 40 % zu begrenzen?

Das Ministerium des Innern und für Sport hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Februar 1993 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Ja.

Zu 2.:

Die Landesregierung wird im Bundesrat nur einer Regelung zustimmen, die mit dem festgelegten Handlungskonzept des Landes vereinbar ist.

Zuber
Staatsminister

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 15. Februar 1993